

[2603.] **Neue lithographische Anstalt**
in
Weimar.

(Breite Straße, Nr. 121. lit. G.)

Die Lithographen Chr. Halle und Fr. Walther in Weimar empfehlen sich den Hrn. Buchhändlern zur Anfertigung jeder Art vorkommender lithographischer sauber und billig gedruckter Arbeiten, als: Landkarten, Pläne, Landschaften, Portraits, Tabellen, Adressen, Noten, Preiscourante, Wechsel, Anweisungen, Rechnungen, Quittungen, Frachtbriefe, Post- und Fuhr-Designationen, Dispositionen und Empfangscheine u. s. w.

Als Probe ihrer Leistungen und Empfehlung beziehen sie sich auf das von ihnen lithographirte, bei Hrn. Glas in Heilbronn erschienene Werk über Dampfmaschinen von Dr. Dionisius Lardner.

[2604.] Ein von mir mit Fact. vom 8. Aug. d. J. expedirtes Packet an Hrn. Helm in Halberstadt, enth. 13 Stieler, Schulatlas, ist demselben nicht zugekommen. — Da zu vermuthen ist, daß dasselbe aus Versehen an eine andere Handlung verpackt worden ist, so ersuche ich höflich diejenigen Handlungen, welche um diese Zeit ein ähnliches Packet erhielten, die Adr. zu prüfen und mir im Falle baldige Anzeige zu machen. —

Gotha, d. 6. Oct. 1835.

Just Perthes.

[2605.] **Aufforderung.**

Da alle seit bereits 11 Monaten gemachte schriftliche Erinnerungen ohne Erfolg geblieben sind, so fordere ich Hrn. G. F. Krug in Frankfurt a. M. hiermit öffentlich auf, mir sofort Abrechnung über das von mir in Händen gehabte Auslieferungslager zu geben und mein Guthaben zahlen zu lassen.

Leipzig, den 1. Octbr. 1835.

Musikalisches Magazin,
G. Schubert.

[2606.] **Nachricht, betreffend**

die fünfzig Fabeln in Bildern, gezeichnet von D. Speker.

Ungewiß ist, ob ich im Stande sein werde, die darauf eingehenden Bestellungen alsbald auszuführen, da durch Zufall das Fertigwerden neuer Exemplare sich verzögert hat; — doch wird es vielleicht noch möglich, daß Mitte Novembers Alles expedirt werden kann.

Gotha, October 1835.

Friedrich Perthes von Hamburg.

[2607.] Unterzeichneter erklärt, daß von ihm den Handlungen, die bis zum 7. November den Uebertrag nicht bezahlt haben, nicht weiter ausgeliefert wird, auch Fortsetzungs- u. Neuigkeits-Sendungen zurückgehalten werden.

Gotha, Octbr. 1835.

Friedrich Perthes von Hamburg.

[2608.] **Berleger von Weihnachtschriften**
ersuche ich um Zusendung eines Exemplars à condition.

Ludwig Schreck in Leipzig.

[2609.] Um schnelle Zusendung von Neuigkeiten aus dem Gebiete der evangelischen (nicht rationalistischen u.) Theologie und aus verwandten Fächern bitte ich dringend. Schriften von berühmten Männern, als: Harms, Tholuck, J. F. v. Meyer, G. H. v. Schubert, Heinroth, Alb. Knapp u., wünsche ich in mehrfacher Anzahl zu erhalten; muß jedoch alle Localschriften verbitten.

Ph. Scheurer in Straßburg.

[2610.] Unterzeichnete ersucht die Herren Buchhändler, welche ihre belletristischen Novitäten im *Freimüthigen* oder *berliner Conversationsblatt* beurtheilt wünschen, um Zusendung eines Exemplars derselben, jedoch stets *cito per Post* durch Vermittlung der Schlesinger'schen Buch- und Musikhandlung in Berlin, und bemerkt, daß die nicht angezeigten oder beurtheilten Werke den Herren Verlegern franco Leipzig zurückgesendet werden.

Die Redaction des
Freimüthigen, oder: *berliner Conversationsblattes*.

[2611.] Da die Auflage von

Nebelin, der große Versöhnungstag

zu Ende geht, so erbitte ich mir alle noch unverkauften und nicht fest zu behaltenden Exemplare zurück, indem ich später als Ende Dec. keine Remittenden hiervon mehr annehmen kann.

Basel, den 2. Oct. 1835.

C. S. Spittler.

[2612.] **Bitte um Rücksendung.**

Von „Hänel's freundliche Stimmen an Kinderherzen,“ oder „erster christlicher Religionsunterricht“ erscheint in Kurzem eine neue Auflage, daher diejenigen resp. Handlungen, welche Exempl. à cond. verlangt und solche noch ohne Aussicht auf Absatz lagern haben sollten, um deren schnelle Rücksendung ergebenst ersucht werden. Später können wir nichts davon zurücknehmen.

Breslau, im September 1835.

Graf, Barth u. Comp.

[2613.] Die resp. Sort.-Handlungen, welche

„Ribbeck's Jungfer Emerentia Lorenz“

nicht fest behalten wollen, bitten wir inständig um baldigste Rücksendung, da uns Exemplare zum festen Versenden fehlen.

Creutz'sche Buchhandlung in Magdeburg.

[2614.] Unterzeichneter beehrt sich, bekannt zu machen, daß nachbenannte Buchhandlungen die Güte haben werden, vom 1. Januar 1836 an, seine Commissionen zu besorgen, und zwar: die löbl. Wengand'sche Buchhandlung in Leipzig für Nord- und Süddeutschland, dann in den öst. Staaten: Hr. Fr. Beck in Wien und Hr. Ed. Ludwig in Gräg. Durch diese Handlungen allein erwartet er seine Pakete und Novazettel, und bei denselben belieben jene Hrn. Verleger, welche Fest bestellt es nicht in l. Rechn. geben wollen, den Netto-Baarbetrag zu entnehmen.

Paibach in Styrien, Ende October 1835.

Leop. Paternolli, priv. Buch-, Kunst-,
Musikalien- und Landkartenhändler, Inhaber einer
öffentl. Leihbibliothek.

[2615.] In Nr. 19 dieser Blätter haben wir gebeten, uns ja keine Kupferstiche, Lithographien und Landkarten unverlangt zuzusenden, weil wir dadurch bei dem Zollamte unschuldiger Weise in große Unannehmlichkeiten und Strafen versetzt werden.

Mit Gegenwärtigem bringen wir jene Anzeige wieder in Erinnerung und hoffen mit Zuversicht auf Erfüllung unserer Bitte.

Wir verbinden mit diesem die Anzeige, daß wir künftig nur von jenen Handlungen unverlangte Nova wie bisher annehmen, mit welchen wir schon in Verbindung stehen. Andern Handlungen aber werden wir solche unter Nachnahme der verursachten Spesen mit der ersten Gelegenheit zurücksenden.

Das zu starke Bunchmen an neuen Etablissements nöthigt uns zu dieser Beschränkung.

Novazettel sollen uns willkommen sein, aus denen wir das für uns Brauchbare wählen werden.

Kohrmann u. Schweigerd in Wien.